

Freitagnacht-Kryptos: Seekuh in Neuseeland?

Von Stellers Seekuh in Britisch-Kolumbien war bereits die Rede. Wie steht es mit einer Seekuh in Neuseeland? Dugongs kommen bei Neuguinea vor, vielleicht hat sich tatsächlich ein Exemplar zur Insel der Maoris verirrt?

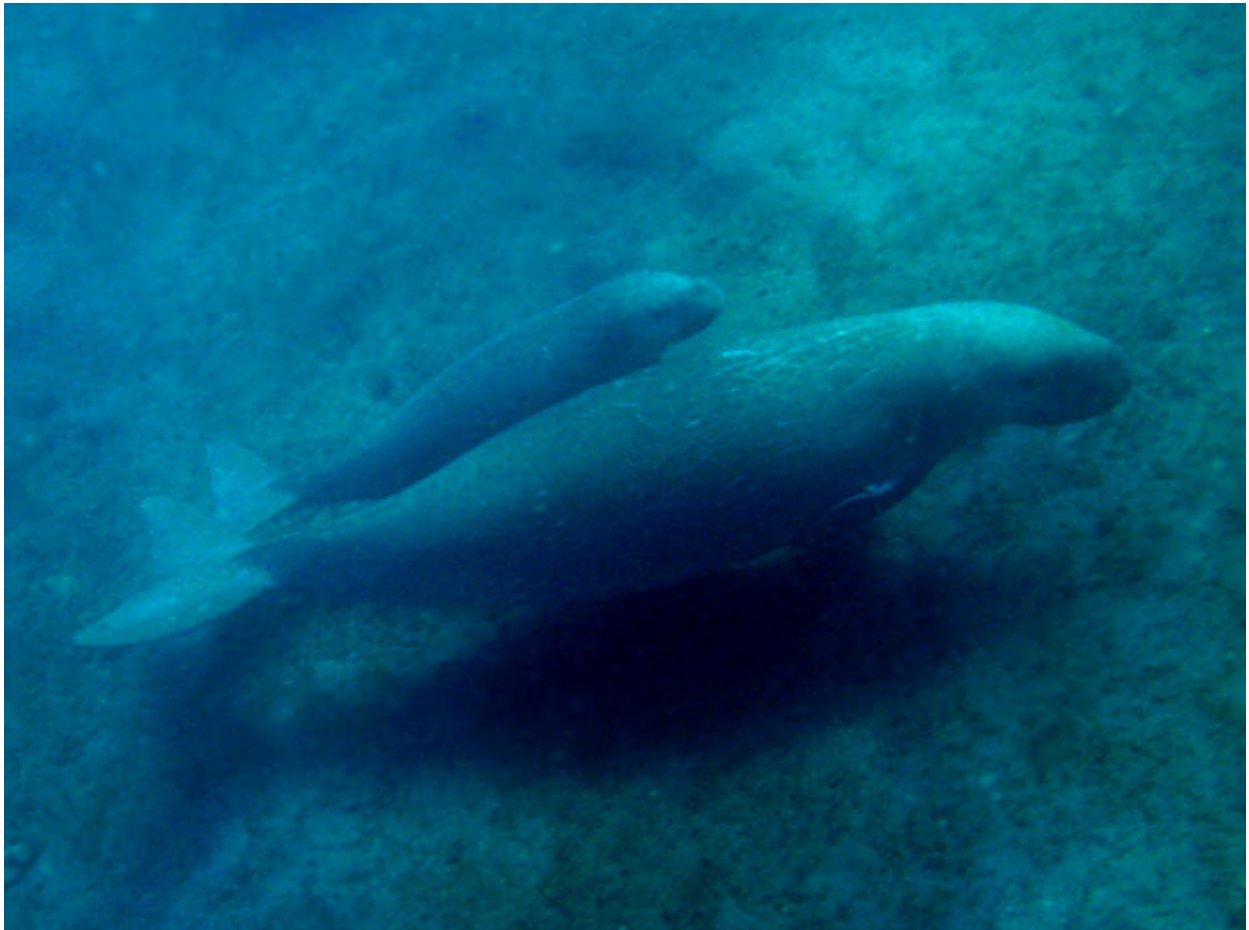


Taiaroa Head, im Südwesten der Südinsel. Würde man hier Dugongs erwarten?

Jedenfalls schreibt das „Daily Southern Cross“ am 26. Juni 1874:

„Die ‚Seekuh‘, von der bereits telegraphisch berichtet wurde,

sie sei vor Tairoa gefangen worden, wurde gestern Abend vom Dampfer ‚Southern Cross‘ in die Stadt gebracht und sie wird, wie wir wissen, am Freitag und Samstag öffentlich ausgestellt. Mr. Brewer wurde, wie wir wissen, 60 Pfund für die Haut des Seeungeheuers geboten, was er aber abgelehnt hat. Dieses Tier misst 2,70 m in der Länge und wiegt 4 Zentner. Wir konnten das Tier letzte Nacht nicht sehen, es heißt aber, es sei das unansehnlichste ‚Vieh‘, das jemals an der neuseeländischen Küste entdeckt worden ist.



Am Kap Tairoa findet man Delfine, Wale und mehrere Spezies von Pinguinen. (Foto: Nick Hopgood CC 3.0)

Quelle:

<https://paperspast.natlib.govt.nz/newspapers/DSC18740626.2.12>